

SZENE 14 • NUMMER 7

Naar de winkel

Am Nachmittag in deiner Wohnung. Dein Kühlschrank ist schon wieder leer. Emma ist mit ihrer eigenen Einkaufsliste hochgekommen.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1b, 2a, 3a

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1b, 2a, 3b

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1a, 2b, 3b

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE:

Goedemiddag, Karim! Dit is onze nieuwe buurvrouw., O, goed dan... Negentien., Hier zijn nog twee euro!

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 41523

Wörter: Naar de winkel

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1a, 2a, 3c, 4c, 5b, 6a

W2) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: koelkast, 1: weet, 1: gaan, 1: ook, 1: Vis

W3) GUTEN TAG! HAST DU TEE?: 1: thee, 2: gram, 3: kost, 4: al

W4) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: koelkast, 1: weet, 1: gaan, 1: ook, 1: Vis

Grammatik: Zes appels, veel vis

GRAMMATIK

G1) ERKENNE DAS NÜTZLICHE MUSTER: 1) appels, 2) veel, 3) geen, 4) willen

G2) WÄHLE DIE FORM: 1a, 2b, 3b, 4a, 5a, 6b, 7b, 8a

G3) VERVOLLSTÄNDIGE DIE MITTEILUNGEN: 1: geen, 1: willen, 1: wilt, 1: wil, 1: Wil, 1: appels

G4) BILDE EINEN SATZ: Ik heb zes appels., Ik wil veel vis., Ik heb geen melk., Wij willen appels., U wilt vis., Hij wil melk.

G5) WAS WÜRDEST DU SAGEN?: 1b, 2a, 3b, 4a

G6) VERBINDE MITTEILUNGEN UND BEDEUTUNGEN: 1g, 2d, 3b, 4c, 5a, 6f, 7h, 8e

Übersetzung

Emma öffnet deinen Kühlschrank.

- Dein Kühlschrank ist schon wieder leer!
- Ich weiß. Ich habe keine Zeit.
- Wir gehen zum Laden! Ich habe eine Liste.
- Ich auch. Sechs Eier, Brot und Äpfel. Und was steht auf deiner Liste?
- Fisch, Milch und sehr, sehr viel Fisch!
- Warum so viel Fisch?
- Er ist nicht für mich, er ist für Max. Er frisst viel Fisch.

Emma und du geht zusammen zum Laden an der Ecke, um die Sachen auf euren Listen zu kaufen.

- Guten Tag, Karim! Das ist unsere neue Nachbarin. (Guten Tag, Karim! Das ist unser neuer Nachbar.)
- ▲ Freut mich! Was möchten Sie?
- Ich möchte bitte sechs Eier, etwas Brot und Äpfel.
- ▲ Bitte sehr. Und wie viele Äpfel?
- Bitte sechs.

Emma legt Äpfel in die Tasche und zählt dabei.

■ Sechzehn? Gut! ... Sechzehn, siebzehn, achtzehn ...

○ Emma! Sechs Äpfel, nicht achtzehn!

■ Neunzehn?

Du gibst auf und lachst.

○ Oh, na gut ... Neunzehn.

■ Und bitte Fisch. Viel Fisch. Und Milch.

▲ Fisch und Milch? Ist das für Max?

■ Ja! Kennen Sie Max?

▲ Alle kennen Max. Er ist hier der Chef.

▲ Insgesamt zweiundzwanzig Euro.

○ Zehn, zwanzig ... Entschuldigung, ich habe nur zwanzig Euro.

Emma legt zwei Münzen auf den Tresen.

■ Hier sind noch zwei Euro!

○ Danke, Emma!

■ Gern geschehen. Jetzt sind wir Freunde. Und ich möchte einen Pfannkuchen!

Emma trägt den Fisch in beiden Armen und ist sehr zufrieden mit sich. In deiner Tasche: sechs Eier, Brot und neunzehn Äpfel.